

Europa Aktuell 6/2010

Rühle-Bericht angenommen

Der Initiativbericht von Heide Rühle (Grüne/D) über neue Entwicklungen im öffentlichen Auftragswesen wurde Mitte Mai im Plenum des Europäischen Parlaments ohne Änderungen verabschiedet. Damit hat sich das EU-Parlament ganz klar gegen eine Konzessionsrichtlinie ausgesprochen und die Kommission daran erinnert, dass zahlreiche vergaberechtliche Fragen durch den EuGH geklärt sind. Die Abgeordneten unterstützen ausdrücklich die interkommunale Zusammenarbeit und warnen die Kommission davor, diese vergaberechtlichen Maßstäben zu unterwerfen. Ein Änderungsantrag der sozialdemokratischen Fraktion, die sich für eine Konzessionsrichtlinie aussprach, fand keine Mehrheit.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P7-TA-2010-0173+0+DOC+XML+V0//DE>

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=CRE&reference=20100517&secondRef=ITEM-018&language=DE&ring=A7-2010-0151>

Kommission startet Konsultation zu Konzessionen

Das EU-Parlament hat sich zwar gegen eine Konzessionsrichtlinie ausgesprochen, dies hindert die EU-Kommission aber nicht daran, eine Konsultation zu eben diesem Thema einzuleiten. Dabei können Bürger, Interessensgruppen, nationale, regionale und lokale Gebietskörperschaften, die Wirtschaft und andere Interessierte ihre Meinung zur gegenwärtigen Rechtslage kundtun. Die Gestaltung des Fragebogens ist aber unüblich, denn einige Fragen für öffentliche Einrichtungen sind Multiple-Choice Fragen zum derzeitigen Rechtsrahmen, deren Beantwortung zumindest einen Blick in die Vergaberichtlinien bzw. eine regelmäßige Auseinandersetzung mit dem Thema erfordert. Falsche Antworten wiederum könnten der Kommission als Argument für eine Richtlinie dienen.

Die Teilnahme an der Onlinekonsultation in Englisch ist bis 9. Juli möglich.

http://ec.europa.eu/internal_market/consultations/2010/public_concession_contracts_en.htm

Konsultation zum sog. Monti-Kroes-Paket

Auch zur Anwendung der EU-Beihilferegeln für öffentliche Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse leitet die EU-Kommission eine Konsultation ein.

Näheres finden Sie unter folgendem Link und in einem unserer nächsten Newsletter:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/715&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

Energiestrategie bis 2020 – Öffentliche Konsultation

Die Ausrichtung der europäischen Energiestrategie bis 2020 wird ebenfalls einer Konsultation unterworfen. Diese richtet sich v.a. an Praktiker, da sie nicht in Form eines Fragenkatalogs erfolgt, sondern interessierte Kreise ersucht werden, sich zu dem der Konsultation zugrunde liegenden Strategiepapier der Kommission zu äußern. Dieses „Stock Taking Document“ behandelt schwerpunktmäßig den Ausbau der Energieinfrastruktur, das fehlende Energieeffizienzziel auf europäischer Ebene, Investitionen in Forschung und Entwicklung und innovative Infrastruktur (smart grids) sowie die fehlende Koordinierung der Energie-Außenpolitik.

Der Österreichische Gemeindebund beteiligt sich im Rahmen des RGRE an der Diskussion, wobei u.a. auf die Bedeutung lokaler Initiativen in den Bereichen Energieeffizienz und Nah- bzw. Fernwärme hingewiesen wird, welche in Verbindung mit der Nutzung lokaler Energieressourcen auch äußerst positive Arbeitplatzeffekte zeitigt.

http://ec.europa.eu/energy/strategies/consultations/2010_07_02_energy_strategy_en.htm

Sutton sucht INTERREG IVC-Partner

Der im Süden von London gelegene Stadtteil Sutton sucht Partner auf lokaler oder regionaler Ebene für die Umsetzung eines INTERREG IVC-Projekts im Bereich der EU-Energieziele. Konkret geht es darum, wie sich lokale und regionale Gebietskörperschaften an der Erreichung der 20-20-20-Ziele beteiligen können, wobei die Ergebnisse dieser Überlegungen in eine Mitgliedschaft im EU-Bürgermeisterkonvent münden sollen.

Der Erfahrungsaustausch soll dabei im Vordergrund stehen, etwa bei den Fragen, auf welche Weise Kommunen CO₂-Bestandsaufnahmen und CO₂-Ausstoßprognosen durchführen können und welche Ansätze zur CO₂-Einsparung besonders erfolgversprechend sind bzw. sich bereits als wirksam erwiesen haben.

Diese Informationen sollen eingehend analysiert werden und allen Partnern zur Verfügung gestellt werden.

Es zählt dezidiert zu den Zielen von Interreg, in einem Bereich weiter entwickelte Gebietskörperschaften mit solchen zu vernetzen, die in dem betreffenden Themenbereich Nachholbedarf haben. Deshalb könnte eine Beteiligung für österreichische Gemeinden möglicherweise interessant sein.

Ansprechpartner in Sutton ist Frau Andrea França
Senior Environmental Sustainability Officer, London Borough of Sutton
+44 20 8770 6379, Andrea.Franca@sutton.gov.uk